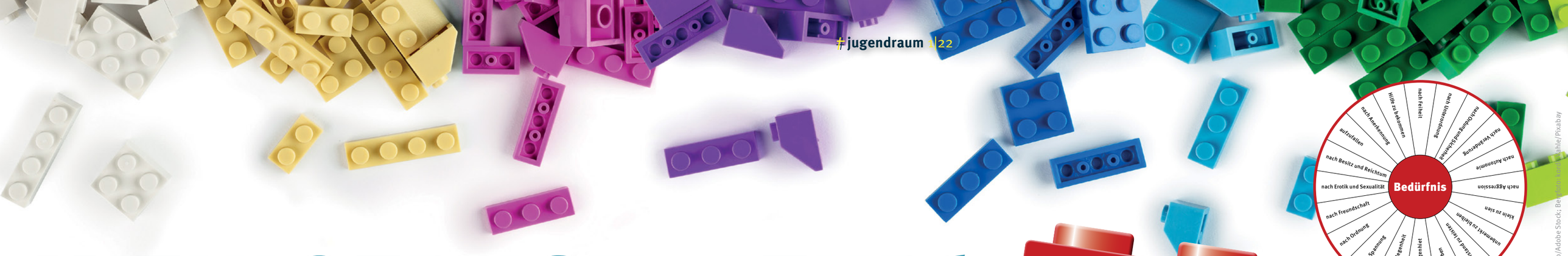

WENIGER IST MEHR!

BAUSTEINE FÜR JUGENDGOTTESDIENSTE

Ein „doppelter Salto“ ist durchaus nicht immer nötig, um einen Wow-Effekt bei einem Jugendgottesdienst zu erzielen oder echte Teilnahme zu ermöglichen. Hier einige gelungene praktische Ideen für alle, die Lust auf die Vorbereitung von Jugendgottesdiensten haben.

damit es alle leuchten sehen

#LightCan – Einfach die Lichtdosen aufstellen und in einer ganz anderen Atmosphäre Gottesdienst feiern. Beleuchtet eure Kirche von außen in bunten Farben oder bestrahlt von innen die Highlights in eurer Kirche.

Niemand zündet eine Leuchte an und deckt sie mit einem Gefäß zu oder stellt sie unter ein Bett, sondern man stellt sie auf den Leuchter, damit jene, die eintreten, das Licht sehen. (Lk 8,16 EÜ2016)

Jesus stieg auf einen Berg

Manchmal braucht es eine Veränderung und ein Lied oder Text bekommt eine neue Bedeutung. Sucht euch einen neuen Ort fürs Gebet – draußen, am Lagerfeuer, auf dem Berg, am See, bei einer kleinen Kapelle, am Ortsanfang, beim Wegkreuz oder im Wald.

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach. (Mt 5, 1-2)

Aber nur eines ist notwendig

Fordert alle heraus, sich zu entscheiden! Dreht am Rad der Bedürfnisse oder lasst Wertekarten mit Punkten bewerten oder im Internet abstimmen. Für welche Werte machst du dich stark? Was ist für dich momentan am wichtigsten? Für welchen Wert würdest du auf die Straße gehen?

Der Herr antwortete: Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen. Aber nur eines ist notwendig. Maria hat den guten Teil gewählt, der wird ihr nicht genommen werden. (Lk 10,41-42)

Rad der Bedürfnisse zum Download: www.jugendraum-magazin.de

Betet ohne Unterlass! Und hört Musik!

Welches ist dein Lieblingslied? Hört es euch gemeinsam an und überlegt, was es mit Gott zu tun hat. In vielen aktuellen Songs kann man die Stimme Gottes hören – es sind Fragen an das Leben, an Freundschaft und an die Liebe. Vielleicht ist das Lied sogar ein Gebet.

Freut euch zu jeder Zeit! Betet ohne Unterlass! Dankt für alles; denn das ist der Wille Gottes für euch in Christus Jesus. Löscht den Geist nicht aus! Verachtet prophetisches Reden nicht! Prüft alles und behaltet das Gute! (1. Thess 5, 16-21)

Ich bin das Licht der Welt

Beten ist manchmal schwer, aber eine Kerze anzünden kann jeder! Kerzen anzünden ist nichts Neues – aber mit leiser Musik eine echte kleine Kerze in den Sand stecken und innerlich eine Bitte oder einen Dank formulieren, der Sehnsucht eine Geste geben und für den Frieden beten – das tut gut! Warum nicht auch einmal dünne Gebetskerzen in allen Farben des Regenbogens anzünden?

Als Jesus ein andermal zu ihnen redete, sagte er: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12 EÜ)

Uschi Wieser
Pastoralreferentin
Referat für Ministrantenarbeit und religiöse Bildung
Erzbischöfliches Jugendamt München und Freising

Stefan Erhard
Gemeindereferent
Referat für Ministrantenarbeit und religiöse Bildung
Erzbischöfliches Jugendamt München und Freising

©Erzbischöfliches Jugendamt München und Freising2022

Bibelzitate: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten Foto: Lego: stockphoto-graf/Adobe Stock. Musik: VFDI Studio/Adobe Stock; Bedürfnisse kreis: Pixabay